

apropos

[Perspektiven auf die Romania]

Sprache/Literatur/Kultur/Geschichte/Ideen/Politik/Gesellschaft

Astheure und *maintenant* im Französischen Nordamerikas im Vergleich.
Eine korpusbasierte Untersuchung

Hans Baumann

apropos [Perspektiven auf die Romania]

hosted by Hamburg University Press

2021, 6

pp. 156-183

ISSN: 2627-3446

Online

<https://journals.sub.uni-hamburg.de/apropos/article/view/1682>

Zitierweise

Baumann, Hans. 2021. „*Astheure* und *maintenant* im Französischen Nordamerikas im Vergleich. Eine korpusbasierte Untersuchung.“, *apropos* [Perspektiven auf die Romania] 6/2021, 156-183. doi: 10.15460/apropos.6.1682

Except where otherwise noted, this article is licensed under a Creative Commons Attribution 4.0 International license (CC BY 4.0)



Hans Baumann

***Astheure* und *maintenant* im Französischen Nordamerikas im Vergleich**

Eine korpusbasierte Untersuchung

Hans Baumann

studiert seit 2017 Französisch und
Geschichte auf Lehramt und ist
wissenschaftliche Hilfskraft an der
Eberhard Karls Universität Tübingen.
hans.baumann@student.uni-tuebingen.de

Keywords

astheure – *maintenant* – Vergleich – Nordamerika – Korpuslinguistik – *Premiers Travaux*

Dieser Artikel basiert auf einer Hausarbeit, die im Rahmen des Seminars „Korpuslinguistik Französisch“ (SoSe 2019, Eberhard Karls Universität Tübingen) entstanden ist. Die Arbeit wurde für die Publikation in der *apropos*-Rubrik *Premiers Travaux* unter Betreuung von Apl. Prof. Dr. Rembert Eufe (Akad. Rat für französische, italienische und spanische Sprachwissenschaft am Romanischen Seminar der Eberhard Karls Universität Tübingen) überarbeitet.

1. Einleitung

- 1) *Ça prend tout mon petit change !*
- 2) *C'est-tu loin, ça ?*

Für einen aus Frankreich stammenden französischsprachigen Sprecher sind diese beiden Sätze nur schwer zu verstehen. Ein aus Nordamerika stammender französischsprachiger Sprecher hingegen hätte kein Problem, diese Sätze zu begreifen. Die Sätze sind nämlich nur zwei von zahlreichen Beispielen, die illustrieren, wie sich das in Nordamerika gesprochene Französisch vom Französischen in Frankreich unterscheidet. Neben phonetisch-phonologischen, morphologischen oder auch syntaktischen Merkmalen unterscheidet sich das Französische Nordamerikas im Vergleich zum Französischen in Frankreich zum Teil stark hinsichtlich des Wortschatzes.¹ So werden dort neben Entlehnungen aus anderen Sprachen, vor allem

¹ Solche lexikalischen Unterschiede zeigen sich in Beispiel 1. *Change* 'Kleingeld' ist hier aus dem Englischen entlehnt und besitzt eine übertragene Bedeutung. *Petit change* meint hier daher *énergie* oder *effort*. Beispiel 2 illustriert die morphologischen bzw. syntaktischen Unterschiede zum hexagonalen Französisch. In diesem vor allem für das Französische Québecs typischen Beispiel folgt direkt auf das konjugierte Verb die Interrogativpartikel *tu*, die ausschließlich in Entscheidungsfragen verwendet werden kann, ohne jedoch eine Bedeutung zu tragen. Für eine ausführlichere Darstellung der allgemeinen Merkmale des Französischen in Nordamerika cf. Pöll 2017, 89-108.

dem Englischen, und Neologismen auch Archaismen verwendet. Dabei handelt es sich um Wörter, die in Frankreich nicht mehr oder kaum noch verwendet werden, in Nordamerika jedoch gebräuchlich sind. Ein Beispiel hierfür ist das Temporaladverb *astheure* 'jetzt', ein Synonym für *maintenant*, wie es der *Petit Robert* (NPR) angibt (cf. NPR, s. v. *heure*). Beide Temporaladverbien werden als deiktisches Element für T₀, den Zeitpunkt des Sprechens oder Schreibens, gebraucht. In Frankreich wird *astheure* nur noch regionalsprachlich verwendet, im französischsprachigen Teil Nordamerikas ist es hingegen flächendeckend verbreitet. Im Rahmen dieses Aufsatzes soll korpusbasiert untersucht werden, wie das Wort *astheure* in Nordamerika im Vergleich zu seinem Synonym *maintenant* verwendet wird.

Bisher gibt es in der Forschung im Gegensatz zu anderen für das nordamerikanische Französisch typischen Wörtern kaum Arbeiten zu *astheure*.² Zu den wenigen Beiträgen zählen beispielsweise jene von Mathieu Avanzi (2019), Benoît Melançon (2016) oder auch von Aude Séguin (2011). Allerdings handelt es sich bei den beiden erstgenannten Arbeiten lediglich um wissenschaftlich fundierte Blogbeiträge. Darüber hinaus wird das Wort in zahlreichen Wörterbüchern, Grammatiken und sonstigen Abhandlungen zum Französischen in Nordamerika erwähnt. In vielen wissenschaftlichen Beiträgen bleibt es jedoch zumeist bei der bloßen Nennung, ohne dass näher auf *astheure* eingegangen wird. Zumeist wird lediglich hervorgehoben, dass es sich um ein Synonym von *maintenant* handle, welches vor allem im französischsprachigen Teil Nordamerikas verwendet wird.

Weder die Wörterbucheinträge noch die wenigen bislang veröffentlichten Arbeiten zu *astheure* untersuchen dessen Verwendung anhand von Korpusabfragen. Dabei scheint es durchaus sinnvoll, eine solche Untersuchung auf korpuslinguistische Ergebnisse zu stützen, da die an der Schriftlichkeit orientierte Art der Beschreibung in Wörterbucheinträgen häufig zu einer Vernachlässigung der Mündlichkeit führt, die bei *astheure* allerdings nicht außer Acht gelassen werden darf. Durch die korpuslinguistischen Ergebnisse kann das Lemma *astheure* außerdem als Lexem im Kontext analysiert werden und muss nicht losgelöst von seiner Verwendungsweise betrachtet werden, wie dies unter anderem in Wörterbucheinträgen der Fall ist (cf. Schafroth 2014, 81). Die in diesem Aufsatz verwendeten authentischen Korpusbelege können so zur „Natürlichkeit eines Beispiels und seiner Nähe an der Realität des Sprachgebrauchs bei[tragen]“ (Herbst/Klotz 2003, 58).³ Des Weiteren wurden bislang keine Vergleiche hinsichtlich der Verwendung von *astheure* und *maintenant* angestellt. An diesen Punkten möchte der Aufsatz ansetzen. Er nimmt sich zum Ziel,

² Dies zeigt bereits ein Blick auf den *Index lexicologique québécois des Trésor de la langue française au Québec*. Hier nämlich ergibt die Suche für andere typische Wörter für das nordamerikanische Französisch wie *icitte* deutlich mehr Belege in wissenschaftlichen Publikationen. Während für *astheure* 69 Belege zu finden sind, weist *icitte* 130 Belege auf. Auch typische Substantive wie *char* (415 Belege) kommen deutlich häufiger vor als *astheure*.

³ Anhand von Korpusbelegen wie *Ils restent à Montréal astheure encore euh* (Korpus FRAN: *Conversation entre les sœurs Germaine (68 ans) et Victoire (66 ans), à Moncton*; 1976), die Wörterbücher zur Veranschaulichung der Verwendung von *astheure* so nicht abbilden würden, in denen sich jedoch die „Natürlichkeit eines Beispiels“ widerspiegelt, kann auf diese Weise auch das Auftreten von *astheure* in Kombination mit weiteren sprachlichen Besonderheiten des nordamerikanischen Französisch (hier bspw. die Verbalendung *-ont* in der 3. Person Plural) erkannt werden (cf. dazu auch Schafroth 2014, 81).

das Wort *astheure*, das in der Forschung bisher nur marginal berücksichtigt wurde, näher zu untersuchen. Dabei möchte der Aufsatz zu einem doppelten Erkenntnisgewinn gelangen: Zum einen soll die Verwendung von *astheure* anhand von Korpusabfragen in authentischen Kontexten erfasst und dadurch genauer beschrieben werden, zum anderen sollen diese Ergebnisse mit der Verwendung von *maintenant* kontrastiert werden.

Zur Untersuchung der genannten Fragestellung soll zunächst ein Blick auf das Wort *astheure* geworfen werden. Neben seiner Etymologie sollen in einem ersten Schritt auch Wörterbucheinträge zu *astheure* analysiert werden, um einen ersten Überblick zu erhalten. In einem zweiten Schritt erfolgt die Untersuchung der Verbreitung von *astheure* sowohl in Frankreich als auch in Nordamerika, um Schlussfolgerungen zur Verbreitung des Wortes in Nordamerika ziehen zu können. Darauf aufbauend sollen dann *astheure* und *maintenant* anhand von Korpusabfragen hinsichtlich ihrer Verwendung im nordamerikanischen Französisch miteinander verglichen werden.

Um einen möglichst umfassenden Überblick zur Verwendung der beiden Wörter zu erhalten, wird die Untersuchung auf verschiedenen Korpora basieren. Herangezogen wird vor allem das Korpus FRAN (*Français d'Amérique du Nord*), das nicht nur eine einzelne französischsprachige Region in Nordamerika berücksichtigt, sondern sich zum Ziel gesetzt hat, das Französische in ganz Nordamerika zu erfassen. Darüber hinaus sollen das Pressekorpus Varitext und das CFPQ (*Corpus de français parlé au Québec*) in die Überlegungen einbezogen werden, um ein möglichst breites Bild zu erhalten, das verschiedene Textsorten und auch mündliche Quellen umfasst.

2. Das Wort *astheure*

2.1 Etymologie

Das Adverb *astheure* geht nicht direkt auf ein einzelnes lateinisches Wort zurück, sondern ist das Ergebnis der Univerbierung des Ausdrucks *à cette heure* 'zu diesem Zeitpunkt', einem diachronen Prozess, bei dem mehrere Wörter zu einem einzigen, neuen Wort verschmelzen. Dieser Ausdruck hat laut dem *Dictionnaire des régionalismes des îles de la Madeleine* (DRIM) mit *ad istam oram* einen lateinischen Vorläufer (cf. DRIM, s. v. *astheure*). Das Adverb *astheure* existierte in dieser Schreibweise bereits im Mittelfranzösischen und ist laut *Französischem Etymologischem Wörterbuch* (FEW) erstmals für das Jahr 1530 belegt, der Ausdruck *à cette heure* hingegen schon seit dem Ende des 15. Jahrhunderts (cf. FEW, s. v. *hora*). Für die Form *astora*, die dem ursprünglichen lateinischen Ausdruck lautlich deutlich näher kommt, führt das FEW den ersten Beleg für das Jahr 1517 (cf. FEW, s. v. *hora*).

Das Lemma *astheure* kommt bis heute nicht in einer einheitlichen, sondern in vielen verschiedenen Schreibweisen vor,⁴ die sich jedoch alle mehr oder weniger stark an der Aussprache [astœr] orientieren. Diese Varianz, die *Le bon usage* als „souvent

⁴ Für eine Auflistung der zahlreichen verschiedenen Schreibweisen cf. FEW, s. v. *hora*.

peu satisfaisant[e]“ (Grevisse/Goosse 2011, 833) charakterisiert, ist auch bei zahlreichen Schriftstellern, beispielsweise bei Montaigne in seinen *Essais* (cf. Melançon 2016), Charles Péguy (cf. Grevisse/Goosse 2011, 833) oder Balzac im *Père Goriot* (cf. DCLF, s. v. *heure*) zu beobachten. Die Ursprungsform *à cette heure* scheint im Laufe der Zeit von *astheure* abgelöst worden zu sein, da sie kaum noch Verwendung fand (zwar wurde sie noch von Victor Hugo gebraucht, dies ist aber wohl eher dem Metrum geschuldet, cf. Grevisse/Goose 2011, 833). In allen Fällen der Univerbierung verstummt das [ɛ] der ursprünglichen Form *cette*. Heutzutage scheint sich die Schreibweise *astheure* und mit Abstrichen auch *à c't'heure* gegenüber anderen historischen Schreibweisen durchgesetzt zu haben, was auch anhand von Wörterbucheinträgen belegt werden kann.

Schließlich hat *astheure* auch in die französischen Kreolsprachen Amerikas Eingang gefunden, wie es unter anderem Annegret Bollée et al. im *Dictionnaire étymologique des créoles français d'Amérique* (DECFA) mit dem Vorkommen von *astor* im Haiti-Kreol für das Jahr 1793 belegen (cf. DECFA, s. v. *heure*).⁵

2.2 Wörterbucheinträge

Natürlich ist nicht nur in etymologischen, sondern auch in zahlreichen weiteren Wörterbüchern ein Eintrag zu *astheure* wiederzufinden. Im Folgenden sollen nun diese Wörterbucheinträge genauer analysiert werden. Dabei werden zwei Kategorien unterschieden: Wörterbucheinträge unter dem Stichwort *astheure* oder einer ähnlichen Schreibweise und Wörterbucheinträge, die unter dem Stichwort *heure* einen Eintrag zu *à cette heure* vorgenommen haben, in dem sie auch auf *astheure* eingehen. Berücksichtigt werden bei diesen Überlegungen sowohl allgemeine französische Wörterbücher als auch Wörterbücher, die sich auf das Französische in Nordamerika spezialisiert haben.

Zunächst soll der Fokus auf Wörterbüchern liegen, in denen *astheure* unter dem Stichwort *heure* behandelt wird. Alle Einträge dieser Art beginnen mit der Ursprungsform *à cette heure* und leiten aus ihr die Univerbierung *astheure* ab. Als wohl bekanntestes französischsprachiges Wörterbuch weist auch der *Petit Robert* einen solchen Eintrag auf, der allerdings recht kurz ist. Der Eintrag führt *maintenant* und *présentement* als Synonyme an und bezeichnet die Verwendung von *astheure* als „vieilli ou région. (Belgique)“ (NPR, s. v. *heure*). Auch der *Dictionnaire culturel en langue française* (DCLF) charakterisiert die Verwendung von *astheure* als „[v]ieilli ou rural“ (DCLF, s. v. *heure*). Der *Dictionnaire Hachette langue française* (DH) nennt zwar lediglich die Form *à cette heure*, bezeichnet aber auch sie als veraltet (cf. DH, s. v. *heure*). Dass *astheure* auch in Frankreich verwendet wird, zeigt hingegen der Eintrag im *Dictionnaire des régionalismes de France* (DRF), der die Regionen aufführt, in denen das Adverb noch heute Verwendung findet (insbesondere im

⁵ Angesichts der jungen und vielfach noch nicht abgeschlossenen Normierungsdiskussion im Falle der Kreolsprachen überrascht es kaum, dass das Wort auch dort viele Schreibvarianten zeigt, cf. dazu DECFA, s. v. *heure* und Thibault (2015, 442).

Norden und Westen Frankreichs). Außerdem wird dort neben Synonymen und zahlreichen Beispielsätzen auch ein Hinweis zur Verwendung gegeben, nämlich dass es populärsprachlich und ländlich verwendet würde (cf. DRF, s. v. *heure*).

Es gibt jedoch auch zahlreiche Wörterbücher, die für *astheure* einen separaten Eintrag bieten, es also nicht unter dem Stichwort *heure* führen, wie dies bei Wörterbüchern zum hexagonalen Französisch und dessen regionalen Varietäten der Fall ist. Dabei handelt es sich jedoch ausschließlich um Wörterbücher zum nordamerikanischen oder noch spezifischer zum kanadischen Französisch. Hierzu zählt beispielsweise der *Dictionnaire des régionalismes du français de Terre-Neuve* (DRFT) mit dem Lemma *astheure, steure*, versehen mit der Anmerkung, dass die zweite Form selten sei (cf. DRFT, s. v. *astheure, steure*). Der Eintrag beinhaltet darüber hinaus Hinweise zum Ursprung des Wortes, Beispielsätze, Literaturangaben und Informationen zum Gebrauch. So wird es als „populaire, vieilli ou régional“, aber auch als „rural“ (DRFT, s. v. *astheure, steure*) angesehen. Ebenso ausführlich ist der Eintrag im *Dictionnaire des régionalismes des îles de la Madeleine*, der neben Synonymen, der lateinischen Ausgangsform und Beispielen auch auf andere Schreibweisen verweist (cf. DRIM, s. v. *astheure*). Sogar drei ausführlichere Artikel enthält das *Glossaire du parler français au Canada* (GPFC) der *Société du parler français au Canada* zu *à c't'heure, asthure* und zu *astheure* (cf. GPFC, s. v. *à c't'heure, asthure* u. *astheure*). Insbesondere letztgenannter ist recht umfassend und enthält neben Synonymen und Beispielen auch Angaben zur Verbreitung in Frankreich, allerdings wird keine Aussage zur Verwendung des Adverbs getroffen. Auch der Eintrag im *Dictionnaire québécois-français* (DQF) von Meney weist auf die Verwendung von *astheure* in Nordamerika, Wallonien und einigen ländlichen Regionen Frankreichs hin (cf. DQF, s. v. *astheure*).

Lediglich knappe Einträge, die *astheure* teilweise als umgangssprachlich erachten und bei denen zum Teil nur Synonyme und ein Beispielsatz für das Adverb aufgeführt werden, finden sich unter anderem im *Dictionnaire général de la langue française au Canada* (DLFC, s. v. *astheure*), im *Dictionnaire de la langue québécoise* (DLQ, s. v. *astheure, asthure*), im *Dictionnaire québécois d'aujourd'hui* (DQA, s. v. *ast(h)heure ou à c't'heure*), im *Dictionary of the Cajun language* (DCL, s. v. *à c't'heure*), im *Dictionnaire des canadianismes* (DC, s. v. *à c't'heure* u. *astheure*), im *NTC's dictionary of Canadian French* (DCF, s. v. *astheur, astheure, à c't'heure*) und im *Dictionnaire de la langue québécoise rurale* (DLQR, s. v. *astheure (à c't'heure)*). Obwohl diese Einträge zum Teil nur sehr kurz sind, zeigen sie, dass die Verfasser das Wort *astheure* als eigenständig betrachten. Dennoch ist in den meisten dieser Wörterbücher auch unter dem Stichwort *heure* zusätzlich ein Hinweis zu *astheure* zu finden. Die Wörterbücher hingegen, die *astheure* lediglich unter dem Stichwort *heure* führen, orientieren sich noch stark an der Ursprungsform *à cette heure* und betrachten *astheure* offenbar lediglich als ein festes Syntagma mit *heure*.

In einigen konsultierten Wörterbüchern findet sich jedoch überhaupt kein Eintrag zu *astheure*, weder als eigenständiger Eintrag noch unter dem Stichwort *heure*. Dies ist bei den Regionalwörterbüchern von Claude Poirier (*Dictionnaire du français québécois* (DFQ), *Dictionnaire historique du français québécois* (DHFQ)) und Normand Beauchemin (*Dictionnaire d'expressions figurées en français parlé du Québec*

(DEFFQ)) der Fall, die sich alle auf das Französische in Québec beziehen. Diese Nichtberücksichtigung kann allerdings auch darauf zurückzuführen sein, dass die genannten Wörterbücher keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben und daher nicht alle für das Französische Québecks typischen Wörter berücksichtigen konnten.

Insgesamt ist festzustellen, dass vier der 15 untersuchten Wörterbücher *astheure* unter dem Stichwort *heure* erwähnen, wohingegen elf einen eigenen Eintrag zu *astheure* verfasst haben. Allerdings muss bei dieser Gegenüberstellung bedacht werden, dass *astheure* lediglich in den Wörterbüchern, die sich auf das Französische Nordamerikas spezialisiert haben, unter einem eigenständigen Eintrag verzeichnet ist, wohingegen es in den großen französischen Wörterbüchern aus Frankreich unter *heure* abgehandelt wird. Dieser Gedanke soll später nochmals aufgegriffen werden, wenn es um die Verbreitung von *astheure* gehen wird. Dass sich in Wörterbüchern zum nordamerikanischen Französisch ein separater Eintrag für *astheure* findet, weist darauf hin, dass es dort im Gegensatz zum hexagonalen Französisch als eigenständiges Lemma angesehen wird, das nicht mehr direkt auf seinen Ursprung *heure* zurückgeführt wird, weshalb hier auch von Lexikalisierung gesprochen werden kann.

Außerdem führen die Wörterbucheinträge verschiedene Synonyme von *astheure* an, beispielsweise *maintenant*, *présentement*, *à présent*, *dorénavant* oder *actuellement*, die Wörterbücher mit eigenem Eintrag für *astheure* teilweise auch noch *à cette heure*. Mit *maintenant* wird später eines dieser Synonyme hinsichtlich seiner Verwendung in Nordamerika im Vergleich zu *astheure* untersucht. Dabei wird *maintenant* für den Vergleich herangezogen, da zum einen die Korpusabfragen in den Korpora FRAN und CFPQ eine ähnlich hohe Frequenz wie für *astheure* erkennen lassen, zum anderen aber auch die Wörterbücher *maintenant* häufig als Synonym für *astheure* anführen und es daher für einen Vergleich geeignet scheint. Im Folgenden muss ferner der Frage nachgegangen werden, inwiefern die unterschiedlichen Gebrauchsmarkierungen (*familier*, *régional*, *vieilli*, *populaire*), die die Wörterbucheinträge *astheure* beimessen, tatsächlich zutreffend sind.

3. Die Verbreitung von *astheure*

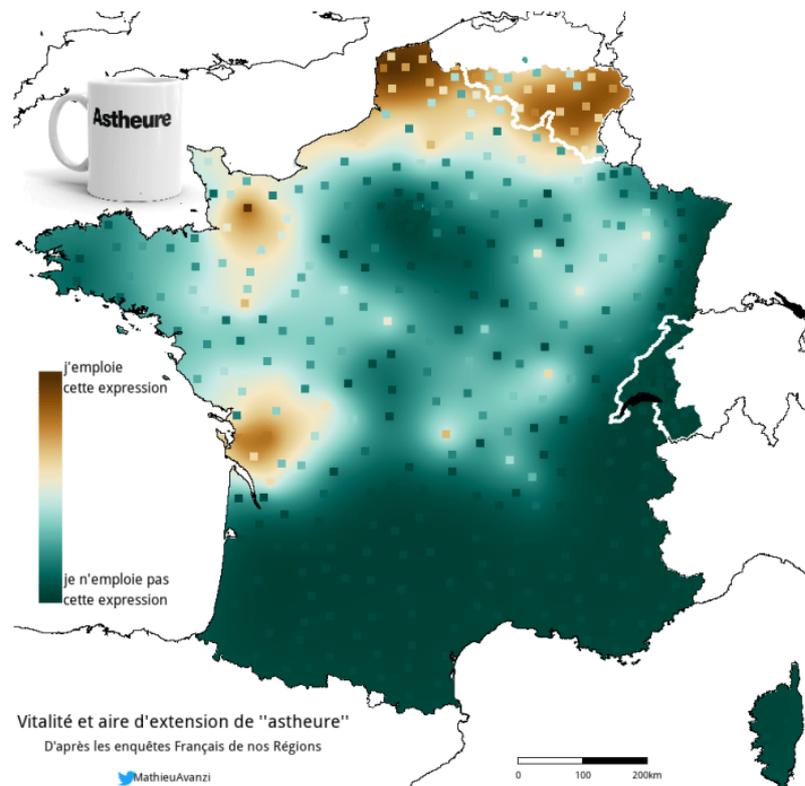
Der Wortschatz des Französischen Nordamerikas lässt sich grob in fünf Kategorien untergliedern: Archaismen, Dialektalismen, Amerindianismen, Anglizismen und Innovationen (cf. Poirier 1995, 38-42; Martucci 1988, 102-108). Dabei ist das Wort *astheure* den Archaismen zuzuordnen (cf. Poirier 1995, 38) und damit älterem Sprachgut, das aufgrund der langen Unterbrechung des Kontakts und somit der Abgrenzung zu Frankreich in Nordamerika üblich ist, in Frankreich jedoch kaum oder nicht mehr benutzt wird (cf. Pöll 2017, 92). *Astheure* ist dabei der kleinen Gruppe an Archaismen zuzurechnen, die sich nicht auf den schriftlich-distanzsprachlichen Bereich beziehen, sondern die der mündlichen Nähesprache zuzuordnen sind, wie der Aufsatz später darlegen wird. Allerdings gilt hier anzumerken, dass eine scharfe Abgrenzung von Archaismen und Regionalismen häufig nicht möglich ist. Ähnlich wie bei *astheure* handelt es sich bei Archaismen oft um regional spezifische Wörter, die aus regionaler Perspektive keine archaische Konnotation

besitzen. Nur dort, wo sie außer Gebrauch gekommen sind, gelten sie als *vieilli* und damit als archaisch.

In der bisherigen Forschung scheint nicht vollständig klar zu sein, inwiefern *astheure* auch noch in Frankreich verwendet wird. Remysen (2003, 32) ist der Meinung, dass *astheure* im Französischen Frankreichs nicht mehr gebräuchlich sei. Diese Ansicht wurde unter anderem von Avanzi (2019) und Rézeau (DRF, s. v. *heure*) widerlegt. Darauf aufbauend soll im Folgenden genauer untersucht werden, in welchen Regionen Frankreichs und Nordamerikas *astheure* heute verwendet wird.

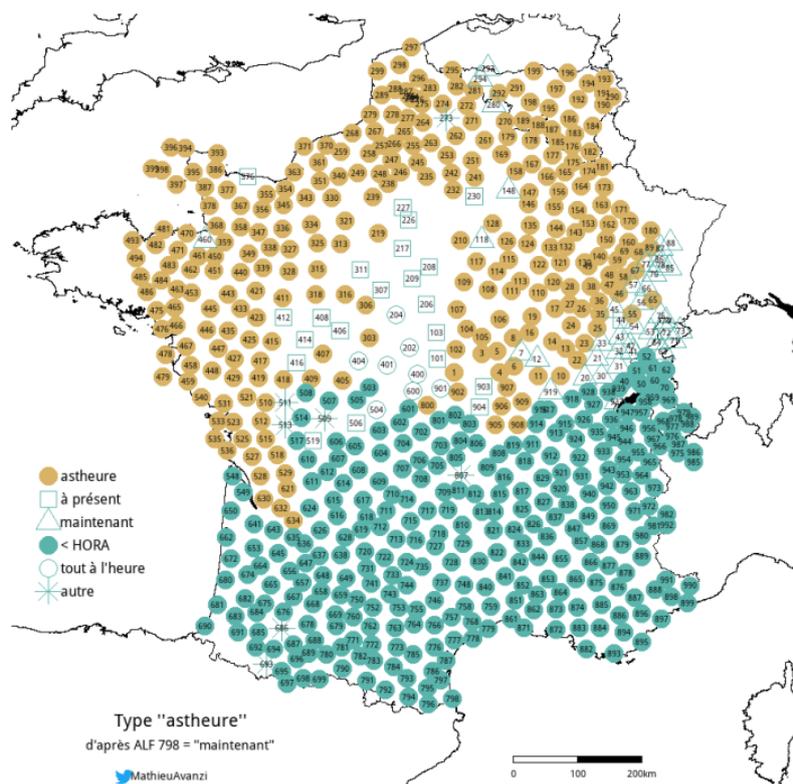
3.1 Frankreich

Dass das Adverb *astheure* in einigen Regionalwörterbüchern, die sich auf die Regionen Frankreichs beziehen, geführt wird, lässt den Schluss zu, dass es sich bei der Verbreitung von *astheure* in Frankreich nicht um eine flächendeckende, sondern lediglich um eine regionale handelt. Bezüglich der Verbreitung von *astheure* im europäischen Französisch wurde von Mathieu Avanzi 2017 eine Umfrage durchgeführt, bei der 1376 der 7300 Teilnehmer, die den Großteil ihrer Jugend in Belgien, Frankreich oder der Schweiz verbracht haben, die Frage „Dans la vie de tous les jours, employez-vous le mot *astheure* au sens de *maintenant*, *à présent* ?“ bejahten (cf. Avanzi 2019). Die kartographische Darstellung der Ergebnisse (Abb. 1) zeigt für Frankreich, dass *astheure* vor allem im Poitou, im Aunis, in der Normandie, im Artois und in der Picardie bis heute gebraucht wird, wohingegen es im Süden überhaupt keine Verwendung findet:



1 | Verwendung des Adverbs *astheure* in Frankreich, Belgien und der Schweiz, entnommen aus: Avanzi 2019

Die Erkenntnisse von Avanzis Umfrage decken sich auch mit den Ergebnissen von Rézeau, der „Yvelines⁶, Nord, Pas-de-Calais, Picardie, Normandie, Indre-et-Loire, Bretagne, Mayenne, Sarthe, Maine-et-Loire, Eure-et-Loir, Loir-et-Cher, Champagne, Ardennes, Lorraine“ (DRF, s. v. *heure*) als die Regionen benennt, in denen *astheure* verwendet wird. Des Weiteren wurde von Avanzi eine Karte des *Atlas Linguistique de la France* vom Ende des 19. Jahrhunderts neu aufbereitet, um eine eventuell auftretende Veränderung der Verbreitung von *astheure* erkennen zu können. Bei der damaligen Studie wurden die Befragten gebeten, das Wort *maintenant* in ihren Dialekt zu übersetzen (cf. Avanzi 2019).



2 | Übersetzungen für *maintenant* aus den Dialekten des Galloromanischen Ende des 19. Jh., entnommen aus: Avanzi 2019

Die Karte (Abb. 2) zeigt, dass *astheure* im nördlichen Teil Frankreichs häufig als Entsprechung für *maintenant* gewählt wurde und daher am Ende des 19. Jahrhunderts in Frankreich noch deutlich weiter verbreitet war als heute. Sie zeigt dabei auch eine Zweiteilung der Sprachsituation in Frankreich ähnlich der Abgrenzung der *langues d'oïl* von den *langues d'oc* und dem Frankoprovenzalischen (cf. Avanzi 2019). Daher lässt sich festhalten, dass *astheure* am Ende des 19. Jahrhunderts mit Ausnahme des Zentrums und des äußersten Westens beinahe im gesamten nördlichen Teil Frankreichs verbreitet war, wohingegen es im Süden nicht verwendet wurde. Diese ehemals starke Verbreitung zum Ende des 19. Jahrhunderts lässt im

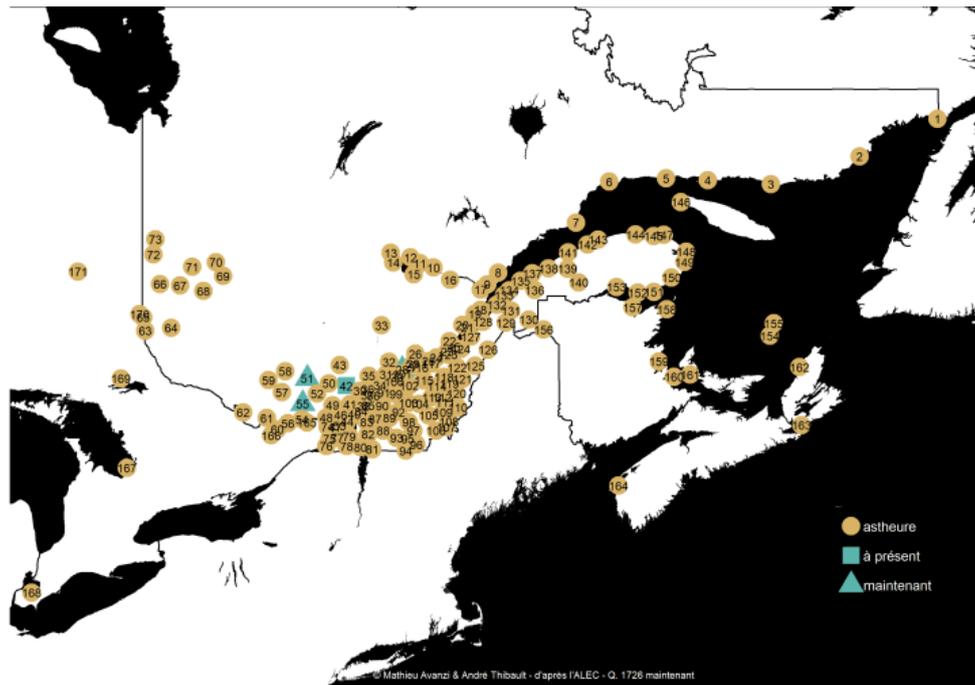
⁶ Dass *astheure* auch im Département Yvelines verwendet wird, bestätigt auch Marie-Rose Simoni-Aurembou (2004, 64).

Vergleich mit den aktuellen Daten von 2017 außerdem darauf schließen, dass die Verwendung von *astheure* in Frankreich nachlässt. Auch die Tatsache, dass *astheure* in den großen französischen Wörterbüchern unter keinem eigenen Eintrag, sondern lediglich unter dem Stichwort *heure* geführt wird, verdeutlicht nochmals, dass es sich bei diesem Adverb in Frankreich lediglich um eine regionale Variante handelt.

Darüber hinaus fällt bei den Karten zur Verbreitung von *astheure* auf, dass im nördlichen Teil Frankreichs insbesondere die Île de France eine Region zu sein scheint, in der *astheure* überhaupt nicht gebraucht wird. Es ist zu vermuten, dass auch die Negativbewertung bzw. Nichtberücksichtigung von *astheure* in der sprachkritischen Tradition des *bon usage* und der *Académie française* des 17. und 18. Jahrhunderts, die Regionalismen ohnehin ablehnend gegenüberstand (cf. Mazière 1995, 15; Morvan 2019, 298-299), zu einem Rückgang seiner Verbreitung führte. Diese Tradition orientierte sich stark am Pariser Französisch, dem *français de référence*, und privilegierte damit bestimmte Wörter bzw. lehnte wiederum andere ab. Ein solches Vorgehen entsprach allerdings nicht zwangsläufig den Sprechgewohnheiten der Zeit. So führt keines der Akademiewörterbücher die Form *astheure*, obwohl das Wort zur Zeit der ersten Auflage bereits in Gebrauch war. Die Wörterbücher betrachten lediglich *à cette heure* als festes Syntagma, welches sie unter dem Stichwort *heure* führen. Während die Erstauflage des Akademiewörterbuchs (DAF1) 1694 noch keine Negativbewertung dieses Syntagmas vornahm (cf. DAF1, s. v. *heure*), wurde *à cette heure* in der dritten Auflage (DAF3) im Jahr 1740 durch den Hinweis *familier* bereits mit einer negativen Konnotation versehen (cf. DAF3, s. v. *heure*). So dürfte auch die Negativbewertung des Ausdrucks durch die *Académie française*, die sich stark am Pariser Französisch orientierte, in dem *astheure* nicht verwendet wurde, zu einem Rückgang seiner Verwendung geführt haben.

3.2 Nordamerika

Anders stellt sich die Situation in den französischsprachigen Gebieten Nordamerikas dar. Hier nämlich ist das Adverb *astheure* flächendeckend verbreitet. In Québec beispielsweise erfreut es sich bis heute großer Beliebtheit, wie eine Karte von Avanzi (2019) zeigt, die auf Erkenntnissen des *Atlas Linguistique de l'Est du Canada* basiert, der in den 1970er Jahren durch Befragungen jedoch vornehmlich älterer und ländlicher Bevölkerungsgruppen erarbeitet und 1980 veröffentlicht wurde:

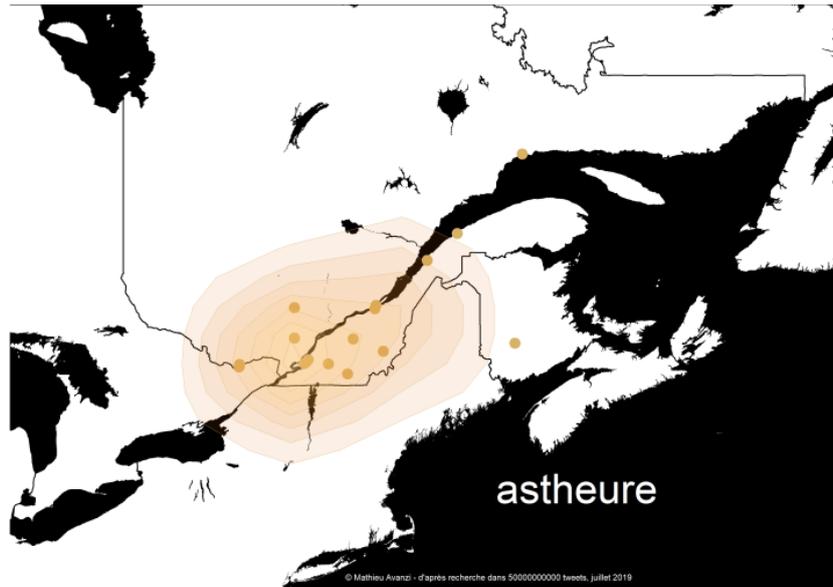


3 | Die Verwendung von *astheure* und seiner Synonyme *maintenant* und *à présent* in Kanada in den 1970er Jahren, entnommen aus: Avanzi 2019

Nach dieser Karte (Abb. 3) war *astheure* in Kanada in den 1970er Jahren sehr weit verbreitet, während Synonyme wie *maintenant*, das lediglich dreimal von den Befragten als bevorzugte Variante angegeben wurde, und *à présent* (einmal) im Vergleich zu *astheure* kaum Verwendung fanden. Vor allem in Québec scheint *astheure* gebräuchlich zu sein, es wird aber auch in der Akadie und in Teilen Ontarios verwendet, wo es im Vergleich zu *maintenant* und *à présent* ebenfalls das bevorzugte Adverb der Sprecher zu sein scheint. Diese Tatsache lässt sich auch auf Louisiana übertragen (cf. Avanzi 2019), das auf der Karte allerdings nicht dargestellt ist. Dass Avanzis Annahme, wonach *astheure* auch in Louisiana gebräuchlich sei, aber durchaus zutrifft, zeigt Stäbler (1995a, 247), die das Adverb unter der Schreibweise *asteur* auch in ihrem Glossar zum *cadien* führt. Auch Bergeron-Maguire (2011, 65-66) weist auf seine Verwendung in Louisiana hin, merkt allerdings an, dass im *cadien* eher die Schreibweise *asteure* üblich sei. Dass *astheure* neben Québec auch in Louisiana, Ontario und der Akadie gebräuchlich ist, zeigt ferner ein erster Blick auf das Korpus FRAN, das für *astheure* Belege aus allen diesen Regionen führt.

Auch eine bei Louis Mercier (2002, 299) angeführte Studie, die allerdings bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts durchgeführt wurde, kommt zu dem Schluss, dass *astheure* damals von 98 % der französischsprachigen Bevölkerung Kanadas verwendet wurde.

Doch bis heute scheint *astheure* in Québec noch sehr gebräuchlich zu sein, wie die Lokalisierung der Belege für *astheure* aus einem von Avanzi (2019) erstellten Twitter-Korpus zeigt:



4 | Verbreitung von *astheure* in Kanada im Jahr 2019, entnommen aus: Avanzi 2019

Die Karte (Abb. 4) belegt, dass *astheure* in Tweets im ganzen französischsprachigen Teil Kanadas verwendet wird und nicht nur auf Québec beschränkt ist, wenngleich ein Großteil der Tweets von dort ansässigen Personen stammt. Demgegenüber konnte eine Verwendung von *astheure* im europäischen Twitter-Französisch nicht nachgewiesen werden. Dies muss jedoch nicht bedeuten, dass *astheure* dort keine Verwendung findet, sondern wohl in anderen Kommunikationskontexten gebraucht wird (cf. Avanzi 2019).

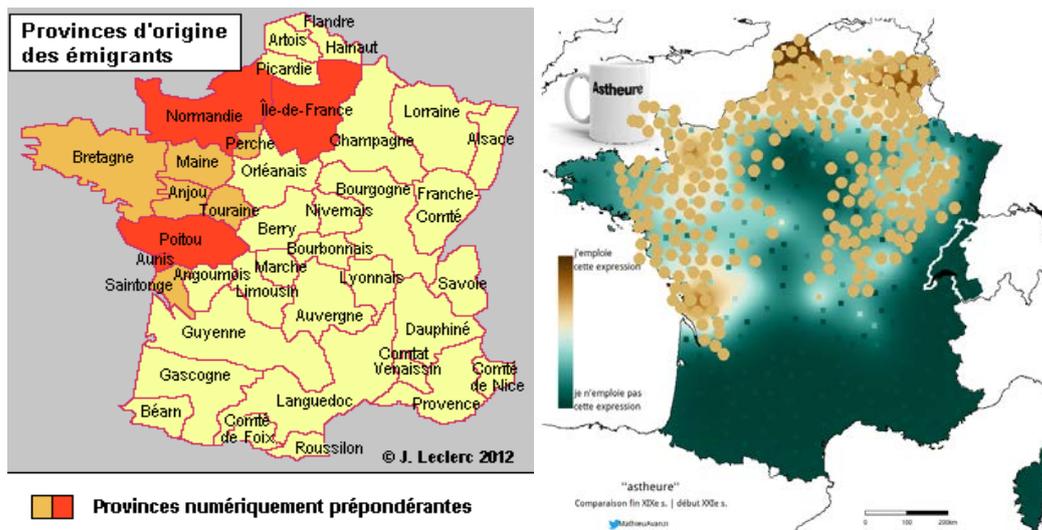
So stellt sich nun die Frage, warum *astheure* in Nordamerika flächendeckend gebräuchlich ist, wohingegen das Adverb in Frankreich lediglich als Regionalismus angesehen werden kann. Zur Klärung dieser Frage kann ein Blick auf die Auswanderer nützlich sein, die Frankreich im 17. und 18. Jahrhundert in Richtung Nordamerika verlassen haben.

	17. Jhdt.		18. Jhdt.
Normandie ⁵⁴	18,5 %	Île-de-France	12,2 %
Île-de-France/Paris	14,7 %	Normandie	10,9 %
Poitou	10,9 %	Bretagne	8,2 %
Aunis, Ile de Ré, Ile d'Oléron	10,6 %	Poitou	6,0 %
Saintonge	5,8 %	Guyenne, Agenois	5,8 %
Perche	3,9 %	Saintonge	5,5 %
Bretagne	3,5 %	Aunis, Île de Ré	5,6 %
Anjou	3,0 %	Languedoc	5,2 %
Champagne	2,8 %	Gascogne	4,6 %
Maine	2,7 %	Champagne	3,4 %
Guyenne	2,6 %	Lorraine	2,6 %
Limousin, Périgord	2,4 %	Anjou	2,6 %
Picardie	2,2 %	Franche-Comté	2,1 %
Angoumois	2,0 %	Picardie	2,2 %
Touraine	1,9 %	Bourgogne	2,1 %
Beauce	1,9 %		

Tab. 1 | Übersicht zur Herkunft der französischstämmigen Siedler in Kanada im 17. und 18. Jahrhundert, entnommen aus: Pöll (2017, 86)

Der Tabelle (Tab. 1) nach stammten die französischen Siedler, die sich im 17. und 18. Jahrhundert in Kanada niederließen, vor allem aus dem Norden, besonders der Normandie, und dem Westen, wohingegen kaum Personen aus dem Süden nach Kanada übersiedelten. Pöll (2017, 86) gibt allerdings an, dass die neuere Forschung eher der Meinung sei, dass zumindest von 1608 bis 1680 der größte Anteil der Siedler aus dem Westen stammte. Nichtsdestotrotz machten auch in diesem Zeitraum die Siedler aus dem Norden Frankreichs einen großen Anteil der Auswanderer aus.

Die Herkunft der Siedler anhand einer Karte dargestellt zeigt dann Folgendes:



5 | Herkunft der französischstämmigen Siedler in Kanada, entnommen aus: Leclerc 2017

6 | Vergleich der Verwendung von *astheure* am Ende des 19. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts, entnommen aus: Avanzi 2019

Vergleicht man nun die Regionen, aus denen die französischen Siedler stammten, die sich in Nordamerika niederließen (Abb. 5), mit einer Karte (Abb. 6), die Abb. 1 und Abb. 2 kombiniert, so stellt man fest, dass die Siedler überwiegend aus den Regionen kamen, in denen *astheure* im 19. Jahrhundert und bis heute verwendet wird. Daher ist davon auszugehen, dass dieses Wort in diesen Regionen auch bereits zur Zeit der Auswanderung der Siedler im Gebrauch war. Viele von ihnen stammten aus dem Aunis, dem Poitou und der Normandie, wo *astheure* bis heute stark vertreten ist. Daher ist zu vermuten, dass dort *astheure* seit Generationen stark im Sprachgebrauch verankert war und von den Siedlern in Nordamerika implantiert wurde. Auch für André Thibault gehört *astheure* zu einer Gruppe von Wörtern, „qui devaient pourtant être très fréquents dans le français vernaculaire des colons des XVII^e-XVIII^e siècles“ (Thibault 2016, 75). Wäre dagegen der Großteil der Siedler aus dem Süden Frankreichs gekommen, so wäre zu vermuten, dass dann heutzutage in Nordamerika ein anderes auf das lateinische *hora* zurückgehendes Synonym von *maintenant* aus dem Okzitanischen (bspw. *ara*) auch in Nordamerika verwendet würde (s. dazu auch Abb. 2) – so hat sich allerdings *astheure* durchgesetzt. Aufgrund der mit der britischen Herrschaft ab 1763 einsetzenden politischen Trennung und der damit einhergehenden langen Unterbrechung des Kontakts zu Frankreich blieb in Nordamerika der langsame Rückgang des Gebrauchs

von *astheure* aus. Daher wird das Adverb *astheure* bis heute in Nordamerika flächendeckend verwendet.

4. *Astheure* und *maintenant* in Nordamerika im Vergleich

Für den nun folgenden Vergleich der beiden Temporaladverbien *astheure* und *maintenant* im Hinblick auf ihre Verwendung und Bedeutung wurde letzteres ausgewählt, da es im Gegensatz zu anderen Synonymen wie *à présent* oder *dorénavant* das einzige zu sein scheint, das eine ähnlich häufige Verwendung wie *astheure* aufweist.⁷

Als Basis für die Gegenüberstellung dienen Korpusabfragen, die sich allerdings auf das nordamerikanische Französisch beschränken, da *astheure* darin wie bereits gesehen wesentlich gebräuchlicher ist. Um möglichst viele verschiedene Verwendungsweisen von *astheure* und *maintenant* aufzuzeigen und Ergebnisse zu verschiedenen Textsorten sowie auch zu mündlichem Sprachgebrauch zu erhalten, wurden drei Korpora zur Untersuchung herangezogen. Die Wahl fiel zuerst auf das Korpus FRAN (*Français d'Amérique du Nord*), das Texte aus dem gesamten französischsprachigen Teil Nordamerikas vom 18. bis ins 21. Jahrhundert enthält, und zwar vor allem persönliche Briefe und Gespräche. Außerdem kamen Varitext, ein Korpus kanadischer Presstexte,⁸ und das CFPQ (*Corpus de français parlé au Québec*), ein Korpus für spontane und freie Konversationen, zum Einsatz.⁹

4.1 Korpusuntersuchung zur Verwendung von *astheure*

Einen ersten Eindruck von der Verwendung von *astheure* gibt die folgende Übersicht über seine Vorkommenshäufigkeit in den jeweiligen Korpora. Dabei wurden alle bekannten Schreibweisen des Lemmas *astheure* berücksichtigt, der Einfachheit halber aber unter der Graphie *astheure* zusammengefasst.¹⁰

Korpus	Anzahl Treffer	Prozentualer Anteil am Korpus
FRAN	1728	0,144 %
Varitext	4	0,0000075 %
CFPQ	103	0,015 %

Tab. 2 | Statistische Übersicht zum Vorkommen von *astheure* in den verwendeten Korpora

⁷ Dies zeigt bereits ein erster Blick auf das Korpus FRAN, bei dem man für Synonyme wie *à présent* (13 Treffer), *présentement* (86 Treffer), *à cette heure* (5 Treffer), *dorénavant* (1 Treffer), *désormais* (0 Treffer) oder *actuellement* (79 Treffer) deutlich weniger Treffer erhält als für *astheure* (1728 Treffer) und *maintenant* (1523 Treffer).

⁸ Das Pressekorpus Varitext enthält Presstexte aus großen Teilen der Frankophonie. Für die vorliegende Untersuchung wurden jedoch nur kanadische Presstexte berücksichtigt, indem für die Abfragen ein Subkorpus mit ausschließlich kanadischen Presstexten erstellt wurde.

⁹ Alle verwendeten Korpora sind online abrufbar. Die jeweilige URL ist dem Kap. 6 *Quellen- und Literaturverzeichnis* zu entnehmen.

¹⁰ Wenn auch im Folgenden von *astheure* die Rede sein wird, so bezieht sich der Aufsatz immer auf alle das Lemma umfassenden Schreibweisen. Abgefragt wurden die Graphien *astheure*, *astheur*, *asteure*, *asteur* und *à c't'heure*.

Es fällt auf, dass das Adverb *astheure* im Korpus FRAN mit 1728 Belegen am häufigsten vorkommt, auch prozentual gesehen. Auch im CFPQ ist es mit 103 Treffern noch recht häufig, im Pressekorpus Varitext hingegen kommt das Wort insgesamt lediglich viermal vor und hat dadurch einen äußerst geringen Anteil am gesamten Korpus.

Die Wörterbucheinträge haben gezeigt, dass bei *astheure* häufig auf dessen umgangssprachliche Verwendung hingewiesen wird, weshalb dieser Aspekt im Folgenden besonders starke Berücksichtigung findet. Darüber hinaus wird aber auch darauf eingegangen, mit welchen Verben und mit welchem Tempus *astheure* gebraucht wird, was bei Temporaladverbien besonders aufschlussreich zu sein scheint. Ferner wird die Position des Adverbs im Satz thematisiert.

Zunächst geht es darum, in welchen Varietäten *astheure* verwendet wird. Im Korpus FRAN ist festzustellen, dass lediglich 16 aller Belege für *astheure* aus Jahren vor 1976 stammen, die alle auf Privatbriefe entfallen. Die restlichen über 1700 Belege stammen alle aus der Zeit danach, und zwar aus den zahlreichen ab 1976 aufgenommenen privaten Gesprächen, also aus nächstsprachlichem mündlichen Sprachgebrauch. Demzufolge ist *astheure* dem *français familier* zuzuordnen, was Langlois (1999, 90) bestätigt, die *astheure* bei der Auflistung der Wörter des Registers *oral très familier* an neunter Stelle führt. Sie stützt sich auf eine Umfrage, bei der die Teilnehmer darum gebeten wurden, Wörter anhand ihrer Verwendung zu klassifizieren. Dabei wurde *astheure* von gut zwei Drittel der Befragten als *oral familier* (40 Nennungen) oder als *oral très familier* (55 Nennungen) eingestuft, wobei zwölf der 146 Teilnehmer *astheure* gar als vulgären Ausdruck ansahen (cf. Langlois, 44). Für die Frage nach der variationellen Einordnung von *astheure* lohnt sich ebenso ein Blick auf das Pressekorpus Varitext, in dem *astheure* insgesamt viermal belegt ist:

AS1:

« *T'as volé pour moi, j'te serre la main, c'est beau. Astheure ferme ta gueule pis fait l'idiot. T'as rien qu'à être d'accord, moi j'mets du vin d'ins pots. [...]* » (Korpus Varitext)

AS2:

[C'est] comme si les érables pissaient astheure de l'huile à moteur. (Varitext)

AS3:

Ce qu'on propose « astheure » a beaucoup gagné musicalement. (Varitext)

AS4:

« *T'en souviens-tu Godin astheure que t'es député de l'homme qui frissonne en attendant l'autobus de petit matin après son shift de nuit ?* » (Varitext)

AS1 und auch AS4 lassen sich ebenfalls klar der gesprochenen Nähesprache zuordnen, nicht zuletzt, weil *astheure* in direkter Rede erscheint. Gestützt wird dies außerdem durch für die Nähesprache typische Phänomene wie die Elision der Auslautvokale bei *tu* und vorkonsonantischem *je*. Darüber hinaus verweist *ferme ta gueule* auf ein *oral très familier*. AS2 stammt aus einer Art Leserbrief. Auch in solchen freieren Textsorten werden teilweise nächstsprachliche Formulierungen ver-

wendet. AS3 kann ganz außer Acht gelassen werden, da es sich bei dieser Verwendung von *astheure* um den Namen einer Musikgruppe handelt, weshalb es in diesem Zeitungsartikel auch in Anführungszeichen gesetzt wurde. In der kanadischen Presse wird *astheure* also beinahe nicht verwendet, außer in direkten Zitaten oder in freieren Textformen wie der des Leserbriefs. Allerdings ist es auch dort so selten, dass der fehlende Gebrauch in Presstexten den Charakter von *astheure* als *oral familier* oder *gar als oral très familier* unterstreicht.

Die mit einem statistischen Kookkurrenzmaß ermittelten Kookkurrenzen von *astheure*, die mithilfe des Korpus FRAN bestimmt werden können, bestätigen diesen Eindruck. Bei dieser Kookkurrenzabfrage wird ein sogenannter Score errechnet, der eine Aussage über die Wahrscheinlichkeit, dass bestimmte Wörter zusammen auftreten, trifft. Unter den Kookkurrenzen von *astheure* ist auch *ça* zu finden, das in der Schriftsprache nicht in dieser verkürzten, sondern in seiner standard-sprachlichen Form *cela* verwendet würde. Auch das bereits erwähnte Twitter-Korpus von Avanzi (2019) führt Belege für *astheure*. Dies ist ein weiteres Indiz für seine Verwendung unter den Bedingungen kommunikativer Nähe und konzeptioneller Mündlichkeit, wie sie elektronische Kurznachrichten in bestimmter Hinsicht prägen (cf. Beißwenger 2016, 22-24; Knaz 2015). Spezifisch für Twitter konnte dabei im Allgemeinen neben der Verwendung diatopischer und diaphasischer Elemente ein enger Zusammenhang der Tweets zur gesprochenen Umgangssprache nachgewiesen werden (cf. Overbeck 2012, 231-232). Dieser variationelle Status der Tweets ist ein weiterer Hinweis auf die mündlich-nähe-sprachliche Verwendung von *astheure*, da es wie bereits gesehen auch in Tweets gebraucht wird. Laut Thibault (2009, 111-113) wird *astheure* in Nordamerika dabei jedoch weniger stark als populärsprachlich angesehen als in Frankreich.

Wenden wir uns nun der Frage zu, mit welchen Verben und mit welchem Tempus *astheure* verwendet wird. Die große Anzahl an Belegen aus den drei Korpora erforderte die Beschränkung auf eine exemplarische Auswahl von hundert Belegen. Dabei wurde versucht, sowohl ältere als auch neuere Belege zu berücksichtigen, um ein möglichst aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten. Diese zufällig ausgewählten hundert Belege orientieren sich proportional an der Gesamtzahl der Belege für *astheure* aus den drei Korpora.¹¹

Unter den mit *astheure* gebrauchten Verben sind *être* und *avoir* die mit Abstand häufigsten, was sich nicht zuletzt durch die zahlreich mit dem Adverb vorkommenden Präsentative *c'est* und *il y a* erklärt.¹² Zum einen sind derartige Konstruktionen für die Nähesprache kennzeichnend (cf. Koch/Oesterreicher 2011, 114-116) und stützen damit die dargelegte diasystematische Situierung von *astheure*. Zum anderen dienen sie häufig zur Beschreibung eines Zustands zum aktuellen Zeitpunkt, wofür offenbar auch *astheure* eingesetzt wird. Ferner fällt als Kopulaverb neben dem bereits erwähnten *être* auch *rester* (vier Vorkommen mit

¹¹ Bei der zufälligen Auswahl der Belege wurde jeder 18. Treffer aus den Korpora in die Belegliste aufgenommen.

¹² Dabei treten *c'est* und *il y a* in den hundert ausgewählten Belegen 48 Mal (*c'est*) bzw. 22 Mal (*il y a*) gemeinsam mit *astheure* auf.

astheure) auf. Ansonsten lässt die Untersuchung allerdings nicht auf Verben schließen, die bevorzugt mit *astheure* verwendet werden. Eine diesbezüglich verlässliche Aussage hätte sich auf eine Auswertung einer deutlich größeren Zahl an Sätzen und ihren anschließenden Vergleich mit einer Frequenzliste der häufigsten französischen Verben zu stützen, was den Rahmen dieses Aufsatzes sprengen würde.

Bezüglich des Tempus allerdings ergibt sich ein eindeutiges Resultat: In beinahe allen untersuchten Sätzen wird das *présent* verwendet, in lediglich sieben Fällen andere Zeitformen. Diese Tatsache verdeutlicht, dass sich *astheure* kaum auf die Vergangenheit oder die Zukunft bezieht, sondern beinahe immer auf die Gegenwart und somit den Zeitpunkt des Sprechens bzw. des Schreibens (T_0).

Astheure muss sich aber nicht nur auf die Gegenwart beziehen, sondern kann in gewissen Fällen auch die Zukunft einschließen und auf diese Weise als Synonym zu *dorénavant* und *désormais* fungieren (die übrigens beide wie *astheure* ein auf das lateinische *hora* zurückgehendes Bildungselement enthalten, cf. Séguin 2011, 138), wie es der folgende Beleg veranschaulicht:

AS5:¹³

- a) *Astheure, les femmes se laissent pas marcher sur le corps comme avant.* (FRAN)
- b) *Désormais, les femmes se laissent pas marcher sur le corps comme avant.*

In Beispiel AS5 scheinen *désormais* 'von jetzt an' und *astheure* austauschbar zu sein, weil hier offensichtlich ein Anhalten der Situation über T_0 hinaus nicht auszuschließen ist. Dass dies allerdings nicht immer zutrifft, zeigen AS6 und AS7, in denen *désormais* und auch *dorénavant* nicht als Synonyme für *astheure* dienen können.

AS6:

- a) *Astheure je le regarde.* (FRAN)
- b) * *Dorénavant je le regarde.*

AS7:

- a) *C'est juste / c'est tous les mêmes qui viennent astheure.* (FRAN)
- b) * *C'est juste / c'est tous les mêmes qui viennent désormais.*

In Beispiel AS6 kann *dorénavant* nicht als Synonym für *astheure* dienen, da der Vorgang, der in diesem Beispiel beschrieben wird, zeitlich begrenzt ist und die Zukunft nicht einschließt, sondern sich lediglich auf den Zeitpunkt des Sprechens und damit auf die Gegenwart bezieht. Ähnlich wie in Beispiel AS6 beschränkt sich *astheure* auch in AS7 auf T_0 , was dadurch veranschaulicht werden kann, dass in diesem Fall *astheure* durch eine konkrete Zeitangabe, beispielsweise *à treize heures*, ersetzt werden könnte, ferner wie auch in AS6 durch das in fast allen Fällen auf T_0 bezogene *maintenant* (cf. Bertin 2001, 42).

¹³ Sind im Folgenden in einem Beispiel zwei Versionen (Version a) und Version b)) angegeben, so stammt Version a) aus einem der Korpora, während in Version b) *astheure* durch ein Synonym ersetzt wurde, um den Satz auf seine Grammatikalität zu prüfen.

Des Weiteren wird *astheure* teilweise im Sinne von *de nos jours* 'heutzutage' gebraucht, wie folgende Beispiele aus den abgefragten Korpora zeigen:

AS8:

[A]stheure si une personne meurt à soixante-cinq « Oh mais elle était assez jeune. Il était assez jeune. » Pas vrai. (FRAN)

AS9:

Moi je crois que c'est / astheure ça c'est un « problem ». (FRAN)

Ansonsten kann *astheure* verwendet werden, um die Gegenwart und die Vergangenheit einander gegenüberzustellen, wie folgende Beispiele zeigen:

AS10:

Pis là ils ont bâti ce rue-là pis astheure il y a une astheure qui traverse en travers là. (FRAN)

AS11:

Dans ce temps-là tu passais un test avant là euh euh euh c'était pas comme astheure là. (FRAN)

AS10 stellt die mittels des *passé composé* beschriebene Vergangenheit, nämlich den Zeitpunkt, an dem die Straße gebaut wurde, dem durch das *présent* verdeutlichten Zeitpunkt des Sprechens T_0 gegenüber, an dem die Straße bereits fertiggestellt und benutzbar ist. Auch AS11 kontrastiert einen Zeitraum aus der Vergangenheit mit T_0 , entsprechend beinhaltet der Satz ein Verb im *imparfait*.

Die Funktion, die *astheure* in einem Satz erfüllen kann, beschränkt sich jedoch nicht auf die Temporaldeixis. Wie Vogh (2018, 122) zeigen konnte, wird es auch verwendet, um abrupte Themenwechsel zu vollziehen. Diese Erkenntnis kann die vorliegende Korpusuntersuchung bestätigen:

AS12:

Alexandre : Non. Comme cette / cette chanson dit astheure euh « I'll be eighteen 'til I die ».
Tous : (rires)

I1 : Ou trente-neuf comme Jack Benny.

I2 : Oui. Toujours trente-neuf.

Alexandre : Astheure j'ai juste des / des / des / « partys » de mon quarante « birthday. That's something else. Birthday in French ». (FRAN)

In dem ersten Wortbeitrag des Sprechers Alexandre besitzt *astheure* keine temporaldeiktische Funktion, sondern wird als Diskursmarker verwendet und erfüllt damit eine pragmatische Funktion. Es dient hier in gewisser Hinsicht wie auch das nachfolgende *euh* als Verzögerungssignal ohne semantische Bedeutung. Auch in seinem zweiten Wortbeitrag verwendet der Sprecher das Wort *astheure*. Hier kommt dem Adverb ebenfalls eine diskursmarkierende Funktion zu. Er nutzt es, um ein neues Thema einzuleiten, das in keinem direkten Zusammenhang zum vorangegangenen

Thema steht.¹⁴ Seine Verwendung trägt hier lediglich zur Strukturierung des Beitrags bei und kündigt den Themenwechsel an. Der offenbar bilinguale Sprecher weist sogar selbst darauf hin, dass die Information *something else* sei. Der Themenwechsel kündigt sich dabei nicht nur durch die Verwendung von *astheure* und den expliziten Hinweis auf das neue Thema an. Auch das Code-switching macht den Themenwechsel und den neuen Gesprächsabschnitt deutlich, da der Wechsel der Sprache hier auch den Wechsel des Themas anzeigt.¹⁵

Im Akadischen von Nouveau-Brunswick kann *astheure* als Synonym von *ça fait* auch als Sukzessionssignal verwendet werden (cf. Péronnet 1989, 188-189 u. 198). Dass es auch im *cadien* Louisianas diese Funktion erfüllen kann und nicht, wie Stäbler (1995b, 140) angibt, immer als temporale Angabe gebraucht wird, zeigt sich in diesem Beispiel aus Louisiana:

AS13:

Ah c'était eusse qui / qui envoyaient la chevette dans plusieurs parties de les États-Unis ou du / du monde. Et c'était tout mis dans des / dans des barils. Astheure aujourd'hui euh mettont ça dans des / dans des sacs. (FRAN)

Astheure kommt in diesem Beispiel vor allem die Funktion als Sukzessionssignal und nicht jene als temporale Angabe zu, da die Temporaldeixis in diesem Beispiel durch *aujourd'hui* ausgedrückt wird, das T₀ der Vergangenheit gegenüberstellt. *Astheure* wird hier am Satzanfang platziert, um die in den beiden Sätzen übermittelten Informationen aneinanzureihen und logisch miteinander zu verbinden. Da *astheure* wie bereits gesehen als Diskursmarker konventionalisiert zu sein scheint, kann es ausgehend von seiner diskursmarkierenden Funktion einen weitergehenden Bedeutungswandel durchlaufen und wie in Beispiel AS13 die Funktion als logischer Satzkonnektor erfüllen. Dabei trägt *astheure* eine adversative Bedeutung und wird zur Hauptsatzkonjunktion. Auch andere Temporaldeiktika wie *alors*, *or* oder das spanische *ahora* (cf. Matus-Mendoza 2000, 71), die im Übrigen wie *astheure* ein auf das lateinische *hora* zurückgehendes Bildungselement enthalten, haben einen solchen Wandelprozess durchlaufen und werden als Hauptsatzkonnektoren mit adversativer Bedeutung verwendet (cf. Frank-Job 2010, 301-302). Während jedoch *alors*, *or* oder auch das italienische *allora* ihre Temporaldeixis zugunsten ihrer diskursmarkierenden Funktion fast völlig abgelegt haben, besitzt *astheure* neben seiner diskursmarkierenden weiter eine temporaldeiktische Funktion.

Im Hinblick auf die Position von *astheure* im Satz lässt sich im Korpus FRAN beobachten, dass sich ungefähr die Hälfte aller Belege des Adverbs in der Mitte des Satzes befindet, während gut ein Viertel an erster, ein weiteres Viertel der Fälle an

¹⁴ Dass die Verwendung von *astheure* dabei im Allgemeinen häufig mit Verzögerungssignalen oder Pausen einhergeht, deutet darauf hin, dass die Sprecher auf der Suche nach einem neuen Gesprächsthema sind, was wiederum die These, wonach *astheure* bei abrupten Themenwechseln genutzt wird, stützt (cf. Vogh 2018, 122).

¹⁵ Ausgelöst wird das Code-switching wohl durch die Tatsache, dass dem Sprecher das Wort *fête* nicht in den Sinn kommt, worauf die mehrmalige Wiederholung des Artikels *des* hindeutet, und er deshalb auf die englische Entsprechung *party* zurückgreift. Einzig aus der Verwendung von *party* erklärt sich jedoch nicht, warum der Sprecher auf Englisch fortfährt, da er seinen Satz zunächst auf Französisch weiterführt (*de mon quarante*), weshalb das Code-switching hier wahrscheinlich die Markierung des Themenwechsels unterstützt.

letzter Stelle des Satzes steht. Dabei wurde das Korpus FRAN zur Positionsbestimmung herangezogen, da es das einzige der ausgewählten Korpora ist, das eine automatische Positionsbestimmung aller Treffer und damit eine umfassende Untersuchung erlaubt.

Position	Anzahl Treffer	Prozentualer Anteil
Satzbeginn	392	22,69 %
Satzmitte	856	49,54 %
Satzende	423	24,48 %
Für eine eindeutige Bestimmung zu kurze Sätze	57	3,29 %

Tab. 3 | Positionsbestimmung für *astheure* im Korpus FRAN

Am Beginn oder am Ende eines Satzes werden für gewöhnlich wichtige Informationen platziert. Das bedeutet, dass die Sprecher und Schreiber der mit *astheure* geleisteten zeitlichen Situierung in ihren Sätzen eine gewisse Wichtigkeit zuschreiben, weshalb sie das Adverb gerne am Anfang oder am Ende ihrer Sätze platzieren. Dass *astheure* darüber hinaus häufig bei abrupten Themenwechseln verwendet wird, kann ein weiterer Grund dafür sein, dass es häufig am Satzanfang verwendet wird.

Für den anschließenden Vergleich mit *maintenant* ist zusammenfassend festzustellen, dass das Temporaladverb *astheure* besonders im *oral familier* und *oral très familier* anzutreffen ist. Es wird fast immer zusammen mit dem *présent* gebraucht und entspricht bisweilen *désormais*, *dorénavant* und *de nos jours* als partiellen Synonymen (cf. zur Terminologie Wunderli 1989, 135-139). *Astheure* kann des Weiteren zum Vergleich zwischen T_0 und einem anderen Zeitpunkt dienen. Darüber hinaus wird es auch als Diskursmarker verwendet und häufig am Satzanfang oder am Satzende als einer hervorgehobenen Position platziert.

4.2 Korpusuntersuchung zur Verwendung von *maintenant*

Auch für *maintenant* sei für einen ersten Eindruck eine statistische Übersicht zur Häufigkeit seines Vorkommens in den Korpora gegeben:

Korpus	Anzahl Treffer	Prozentualer Anteil am Korpus
FRAN	1 523	0,127 %
Varitext	16 986	0,032 %
CFPQ	98	0,014 %

Tab. 4 | Statistische Übersicht zum Vorkommen von *maintenant* in den verwendeten Korpora

Die Tabelle (Tab. 4) zeigt die Anzahl an Belegen für *maintenant* in den drei verwendeten Korpora. Varitext weist für *maintenant* mit 16 986 Treffern die mit Abstand größte Trefferanzahl auf, allerdings ist der prozentuale Anteil von *maintenant* am gesamten Korpus dennoch kleiner als der Anteil von *maintenant* am Korpus FRAN. Den geringsten prozentualen Anteil weist das CFPQ auf.

Zunächst soll auch für *maintenant* festgestellt werden, in welchen Varietäten dieses Temporaladverb verwendet wird. Das Adverb weist in den ganz oder zu einem gewichtigen Teil auf mündlich-nähesprachlicher Kommunikation basierenden Korpora CFPQ und FRAN eine ähnlich hohe Trefferquote auf wie *astheure*,¹⁶ demnach wird auch *maintenant* sehr häufig in der gesprochenen Sprache verwendet. Dabei zeigt sich im Gegensatz zu *astheure* eine gewisse Zunahme vom 20. zum 21. Jahrhundert. Die Datierung der Treffer lässt sich mithilfe des Korpus FRAN ermitteln, das eine Filterung der Ergebnisse im Hinblick auf deren Datierung erlaubt:

Zeitraum	Anzahl Treffer für <i>astheure</i>	Anzahl Treffer für <i>maintenant</i>
18.-20. Jahrhundert	1132	79
21. Jahrhundert	596	1444

Tab. 5 | Datierung der Belege für *astheure* und *maintenant* im Korpus FRAN

Ähnlich wie bei *astheure* können die Briefe aus dem 18. und 19. Jahrhundert, die Treffer für *maintenant* enthalten, aufgrund der geringen Anzahl an Belegen vernachlässigt werden. Das Pressekorpus Varitext mit seinen 16 986 Belegen für *maintenant* zeigt, dass dieses außer in mündlich-nähesprachlicher auch in schriftlich-distanzsprachlicher Kommunikation häufig vorkommt. Der Einteilung von Langlois (1999, 44) folgend könnte man den Gebrauch von *maintenant* sowohl in die Bereiche *écrit soutenu* und *écrit standard* als auch in die Bereiche *oral standard* und *oral familier* einordnen. Im Gegensatz zu *astheure* scheint *maintenant* demnach keinerlei diasystematischen Restriktionen zu unterliegen.

Auch für *maintenant* wurden aus den Korpora hundert zufällig ausgewählte Belege hinsichtlich der in den Sätzen verwendeten Verben und des verwendeten Tempus analysiert. Dabei fällt auf, dass die Präsentative *c'est* und *il y a* mit *maintenant* deutlich seltener auftreten. So tritt *c'est* in den hundert ausgewählten Belegen neunmal, *il y a* hingegen lediglich fünfmal gemeinsam mit *maintenant* auf. Ferner lassen sich keine Verben feststellen, die besonders häufig mit *maintenant* erscheinen (auch wenn hier ebenfalls noch eine umfassendere Untersuchung notwendig wäre).

Außerdem erscheint *maintenant* außer in lediglich elf Fällen¹⁷ in Sätzen mit finitem Verb im *présent*. Dies zeigt, dass sich *maintenant* als deiktisches Element auf den Zeitpunkt des Sprechens bzw. Schreibens bezieht und damit kein Zeitpunkt in der Vergangenheit bestimmt werden kann. Doch in einigen Situationen kann *maintenant* eine über T₀ hinausgehende Zukunft einschließen:

¹⁶ Im Korpus FRAN stammt eine große Anzahl der Belege für *astheure* aus Louisiana, Massachusetts, Ontario und Nouveau-Brunswick, während deutlich weniger Belege aus Québec stammen. Allerdings sind zurzeit keine genauen Informationen über die quantitative Zusammensetzung dieses Korpus verfügbar (unter <https://www.usherbrooke.ca/crifuq/recherche/corpus/corpus-heberges/corpus-fran/> (Stand: 30.01.2021)). Dass *astheure* allerdings auch in Québec üblich ist und auch dort eine ähnlich hohe Trefferquote aufweist wie *maintenant*, zeigen die Abfragen des CFPQ. Cf. zum Vorkommen von *astheure* in Québec auf Grundlage eines Korpus auch Pellicer (1995, 172-173).

¹⁷ Diese Zahl ist im Vergleich zu *astheure* etwas höher, da häufig Formulierungen wie *jusqu'à maintenant* verwendet werden, die mit dem *imparfait* einhergehen.

MA1:

- a) *Maintenant, j'enseigne à Gardner.* (FRAN)
 b) *Désormais, j'enseigne à Gardner.*

Die Ersetzbarkeit von *maintenant* durch *désormais* in MA1 zeigt, dass *maintenant* die Zukunft einschließen kann. Dass dies jedoch nicht in allen Fällen funktioniert, zeigt MA2, bei dem sich *maintenant* nicht durch *désormais* ersetzen lässt, ohne dass der Satz dadurch ungrammatisch würde:

MA2:

- a) *Et vous avez encore beaucoup de frères et sœurs maintenant ?* (FRAN)
 b) * *Et vous avez encore beaucoup de frères et sœurs désormais ?*

Désormais und *maintenant* sind hier nicht austauschbar, da *désormais* im Gegensatz zu *maintenant* nicht mit dem Ausdruck *avoir des frères et sœurs* verwendet werden kann. Dies liegt darin begründet, dass der Ausdruck im Gegensatz zum semantisch abweichenden *être des frères et sœurs* nicht mit dem durch *désormais* ausgedrückten Zeitraum $T_0 + \infty$ kombiniert werden kann.

Des Weiteren besitzt *maintenant* wie *astheure* die Funktion, T_0 der Vergangenheit gegenüberzustellen:

MA3:

Il est maintenant offert au détail, en librairie, contrairement à son prédécesseur qui n'était disponible que par courtage. (Varitext)

In diesem Fall wird im ersten Teil des Satzes T_0 dargestellt, wohingegen im zweiten Teil durch das *imparfait* auf einen Zeitraum in der Vergangenheit verwiesen wird.

Für die Erörterung der Position von *maintenant* im Satz soll nochmals auf das Korpus FRAN zurückgegriffen werden, da dieses Korpus eine einfache Ermittlung der Stellung im Satz zulässt und außerdem eine ausreichend große Anzahl an Treffern für *maintenant* liefert, sodass mit diesem Korpus diesbezüglich eine relativ verlässliche Aussage getroffen werden kann. Dabei fällt auf, dass *maintenant* in gut 20 % aller Fälle am Anfang eines Satzes steht, in gut einem Viertel am Satzende und zu ungefähr 50 % in der Satzmitte.

Position	Anzahl Treffer	Prozentualer Anteil
Satzbeginn	296	19,44 %
Satzmitte	800	52,53 %
Satzende	361	23,70 %
Für eine eindeutige Bestimmung zu kurze Sätze	66	4,33 %

Tab. 6 | Positionsbestimmung für *maintenant* im Korpus FRAN

Dies zeigt, dass *maintenant* zumindest im größtenteils auf mündlich-nähesprachlicher Kommunikation basierenden Korpus FRAN ebenfalls häufig an den Anfang oder das Ende eines Satzes gestellt wird, im Vergleich zu *astheure* allerdings etwas häufiger in die Satzmitte. Dies lässt darauf schließen, dass die Sprecher *maintenant* eine etwas weniger wichtige Bedeutung beimessen als *astheure*. Das könnte darüber hinaus auch darauf hindeuten, dass *maintenant* im Gegensatz zu *astheure*

seltener verwendet wird, um plötzliche Themenwechsel zu vollziehen, weshalb es seltener am Beginn eines Satzes platziert wird. Eine solche Funktion konnte für *maintenant* auf Grundlage der Korpora nicht festgestellt werden. Es ist zu vermuten, dass solche abrupten Themenwechsel in mündlich-nähesprachlicher Kommunikation häufiger vorkommen als in schriftlich-distanzsprachlicher Kommunikation. Aufgrund seines variationellen Status wird *astheure* daher häufiger als *maintenant* verwendet, um abrupte Themenwechsel zu vollziehen. Diese Annahme verstärkt sich bei Betrachtung der Positionierung von *maintenant* im schriftsprachlichen Korpus Varitext. Hier wird *maintenant* in lediglich 8,85 % aller Fälle (1504 von 16 986 Treffern) am Satzanfang platziert, während es im vor allem auf mündlich-nähesprachlicher Kommunikation basierenden Korpus FRAN an dieser Stelle in 19,44 % der Fälle steht.

Gleichwohl kann *maintenant* wie *astheure* als Hauptsatzkonjunktion mit adversativer Bedeutung am Satzanfang verwendet werden:

MA4:

L'an passé, quand on avait eu un pic important d'incidences, on avait demandé au laboratoire de santé publique d'étudier nos souches et il nous avait confirmé que la souche A était entrée dans la région, dont à Saint-François d'Assise. Maintenant, cela reste une hypothèse et notre enquête épidémiologique va nous permettre de tirer tout ça au clair. (Varitext)

In MA4 besitzt *maintenant* keine temporaldeiktische Funktion. Vielmehr dient es hier als Konjunktion, die die beiden Sätze logisch miteinander verbindet und gar eine adversative Bedeutung im Sinne von *mais* trägt.

4.3 Vergleich

Die Gegenüberstellung der Verwendung von *astheure* und *maintenant* erbringt neben einer Reihe von Gemeinsamkeiten einige wichtige Unterschiede. Beide Adverbien treten fast ausschließlich mit Verben im *présent* auf, da sie eine deiktische Funktion des Verweises auf den Moment ausüben, in dem der Satz gesagt oder geschrieben wird (T_0). Dennoch weisen beide nicht in allen Fällen eine zeitliche Beschränkung auf T_0 auf, können bisweilen auch die Zukunft einschließen und so in bestimmten Fällen als Synonyme zu *désormais* und *dorénavant* auftreten. Außerdem kann mit ihrer Verwendung ein Zeitpunkt der Vergangenheit T_0 gegenübergestellt werden. Zwar lassen sich für beide Adverbien keine bestimmten Verben ausmachen, die vorzugsweise mit ihnen verwendet werden, dennoch lässt sich bei den Präsentativen *c'est* und *il y a* ein wichtiger Unterschied feststellen: Im Gegensatz zu *maintenant* treten diese Präsentative überdurchschnittlich oft gemeinsam mit *astheure* auf. Dies stützt die dargelegte diasystematische Situierung von *astheure* in der mündlich-nähesprachlichen Kommunikation, da derartige Konstruktionen für die Nähesprache kennzeichnend sind.

So besteht der wohl größte Unterschied zwischen *astheure* und *maintenant* in den Varietäten, in welchen sie vorkommen. Während *maintenant* sowohl nahe- als auch distanzsprachlich verwendet wird, ist *astheure* auf den mündlich-nähesprachlichen Gebrauch beschränkt und wird teilweise sogar als *oral très familier*

angesehen. Auch bezüglich der Position der Adverbien im Satz gibt es kleine Unterschiede. Dass *astheure* häufiger als *maintenant* am Anfang oder am Ende eines Satzes platziert wird, lässt darauf schließen, dass die Sprecher *astheure* im Vergleich zu *maintenant* eine wichtigere Rolle zuschreiben und *astheure* häufiger für abrupte Themenwechsel nutzen, was wiederum auf den variationellen Status von *astheure* zurückzuführen ist, da solche plötzlichen Themenwechsel in mündlich-nähesprachlicher Kommunikation häufiger vorkommen. Dennoch kann *maintenant* wie *astheure* als Satzkonjektor mit adversativer Bedeutung am Satzanfang platziert werden, wenngleich seine diskursmarkierende Funktion im Gegensatz zu *astheure* weniger stark konventionalisiert zu sein scheint.

Folgt man den vor allem ab 1976 aufgezeichneten Privatgesprächen im Korpus FRAN, so wird ersichtlich, dass *maintenant* im 20. Jahrhundert im Französischen Nordamerikas seltener verwendet wurde als *astheure*, sich diese Situation im 21. Jahrhundert jedoch langsam umkehrt (s. dazu Tab. 5). Dies belegt, dass der Gebrauch von *astheure* abnimmt, auch wenn es weiterhin tief im französischen Sprachgebrauch Nordamerikas verankert ist.

5. Fazit

Insgesamt erweisen sich *astheure* und *maintenant* als weitgehend synonym, so zeigen sich bezüglich des mit *astheure* und *maintenant* bevorzugt verwendeten Tempus, nämlich des *présent*, und der Stellung im Satz kaum Unterschiede zwischen den beiden Temporaladverbien, die darüber hinaus beide als Hauptsatzkonjunktionen mit adversativer Bedeutung verwendet werden können. In einer Hinsicht differieren sie jedoch stark voneinander, nämlich bezüglich ihres variationellen Status: Während sich *maintenant* in allen Varietäten belegen lässt, erweist sich *astheure* im Französischen Nordamerikas als ein Element der Nähesprache.

Daher bedarf es in einigen Wörterbüchern eines Überdenkens der Einträge zu *astheure*, denn viele Wörterbücher bewerten *astheure* lediglich als *vieilli*, *populaire* oder *régional*. In nur wenigen findet sich der Hinweis *familier*, was sich ändern müsste. Zwar mag es durchaus zutreffend sein, dass die Verwendung von *astheure* in den letzten Jahrzehnten rückläufig war, dennoch muss bedacht werden, dass es sich dabei nicht um ein veraltetes Wort handelt, sondern um ein regional vorkommendes Synonym von *maintenant*, das noch heute in Teilen Frankreichs, Belgiens und im gesamten französischsprachigen Teil Nordamerikas verwendet wird. Daher sollte *astheure* heutzutage weniger als veraltet, sondern eher als umgangs- und regionalsprachlich eingeordnet werden.¹⁸

Mit dem vorliegenden Aufsatz konnten einige wichtige Fragen zu *astheure* geklärt werden. In weiteren Arbeiten wäre zu prüfen, wie *astheure* in anderen Regionen, beispielsweise in einigen Regionen Frankreichs oder Belgiens, verwendet wird und ob sich diesbezüglich Unterschiede zu Nordamerika zeigen. Darüber hinaus würde sich die Auswertung weiterer Korpora lohnen, zum Beispiel solcher mit literarischen

¹⁸ So sieht es im Übrigen auch Avanzi (2019).

Texten. Da der Gebrauch von *astheure* rückläufig zu sein scheint, könnte zudem aus soziolinguistischer Perspektive untersucht werden, ob das Adverb von bestimmten Altersgruppen häufiger verwendet wird als von anderen.

6. Bibliografie

Quellen

- CFPQ (Corpus du français parlé au Québec),
<<https://applis.flsh.usherbrooke.ca/cfpq/>> (Stand: 29.09.2019).
- FRAN (Français d'Amérique du Nord),
<<http://continent.uottawa.ca/fr/corpus/corpus/corpus-interrogeable-fran/>> (Stand: 29.09.2019).
- TLFQ (Trésor de la langue française au Québec),
<<http://www.tlfq.ulaval.ca/ilq/>> (Stand: 29.09.2019).
- Varitext, <<http://syrah.uni-koeln.de/varitext/>> (Stand: 29.09.2019).
- AS1: Varitext: Corpus Presse_Can; Sous-échantillon DEV_Can01; 06.04.2001.
- AS2: Varitext: Corpus Presse_Can; Sous-échantillon SOL_Can01; 17.04.2001.
- AS3: Varitext: Corpus Presse_Can; Sous-échantillon SOL_CAN01; 15.02.2001.
- AS4: Varitext: Corpus Presse_Can; Sous-échantillon DEV_CAN08; 18.12.2008.
- AS5 a): FRAN: Conversation avec Suzanne (23 ans) et Adèle (25 ans), Gaston (26 ans) et Jean (27 ans) à Moncton; 1976.
- AS6 a): FRAN: Entrevue patrimoniale avec Claude, 56 ans, à Gardner, Massachusetts; 2003.
- AS7 a): FRAN: Conversation au Boy's Club avec Chantal (16 ans), Jeanne (16 ans), Lisette (15 ans), Rémi (18 ans), Roger (18 ans) et Roxanne, à Moncton; 1976.
- AS8: FRAN: Entrevue patrimoniale variationniste avec Chantal, 61 ans, en Louisiane, Paroise Lafourche; 1997.
- AS9: FRAN: Entrevue patrimoniale variationniste, avec Clarisse, 44 ans, Louisiane, Paroise Lafourche; 1997.
- AS10: FRAN: Entretien patrimonial avec René (62 ans) Thérèse (61 ans) et Réal (26 ans), à Moncton; 1976.
- AS11: FRAN: Entrevue variationniste avec Régine, 75 ans, à Montréal, Hochelaga-Maisonneuve; 2012.
- AS12: FRAN: Entrevue patrimoniale variationniste avec Philippe, 27 ans, en Louisiane, Paroise Lafourche, 1997.
- AS13: FRAN: Entrevue patrimoniale avec David, 64 ans, en Louisiane, Paroise Lafourche, 1997.
- MA1 a): FRAN: Entrevue patrimoniale avec Michel, 63 ans et Jocelyne, 60 ans, à Gardner en Nouvelle-Angleterre; 2003.
- MA2 a): FRAN: Entrevue patrimoniale avec Michel, 63 ans et Jocelyne, 60 ans, à Gardner en Nouvelle-Angleterre; 2003.
- MA3: Varitext: Corpus Presse_Can; Sous-échantillon DEV_Can01; 17.11.2001.
- MA4: Varitext: Corpus Presse_Can; Sous-échantillon DEV_Can07; 14.06.2007.

Wörterbücher

- DAF1 = Académie française (ed.). 1694. *Le Dictionnaire de l'Académie française, dédié au Roy*, Bd. 1. Paris: Coignard.
- DAF3 = Académie française (ed.). 1740. *Le Dictionnaire de l'Académie française*, Bd. 1. Paris: Coignard.
- DC = Dulong, Gaston (ed.). 1989. *Dictionnaire des canadianismes*. Montréal: Larousse Canada.
- DCF = Robinson, Sinclair & Donald Smith (ed.). 1991. *NTC's dictionary of Canadian French*. Lincolnwood: NTC.
- DCL = Daigle, Jules O. (ed.). 1984. *A dictionary of the Cajun language*. Ville Platte: Swallow Publications.
- DCLF = Rey, Alain (ed.). 2005. *Dictionnaire culturel en langue française*, Bd. 2. Paris: Dictionnaires Le Robert.
- DECFA = Bollée, Annegret et al. (ed.). 2018. *Dictionnaire étymologique des créoles français d'Amérique*, Bd. 2. Hamburg: Buske.
- DEFFQ = Beauchemin, Normand (ed.). 1982. *Dictionnaire d'expressions figurées en français parlé du Québec. Les 700 « québécoiseries » les plus usuelles*. Sherbrooke: Université.
- DFQ = Poirier, Claude (ed.). 1985. *Dictionnaire du français québécois. Description et histoire des régionalismes en usages au Québec*. Sainte-Foy: Les Presses de l'Université Laval.
- DH = Fouquet, Emmanuel & Élisabeth Bonvarlet (ed.). 2000. *Dictionnaire Hachette langue française*. Paris: Hachette.
- DHFQ = Poirier, Claude (ed.). 1998. *Dictionnaire historique du français québécois*. Sainte-Foy: Les Presses de l'Université Laval.
- DLFC = Bélisle, Louis-Alexandre (ed.). 1974. *Dictionnaire général de la langue française au Canada*. Québec: Bélisle [u. a.].
- DLQ = Bergeron, Léandre (ed.). 1980. *Dictionnaire de la langue québécoise*. Montréal: VLB Éditeur.
- DLQR = Rogers, David (ed.). 1977. *Dictionnaire de la langue québécoise rurale*. Montréal: VLB Éditeur.
- DQA = Boulanger, Jean-Claude (ed.). 1993. *Dictionnaire québécois d'aujourd'hui. Langue française, histoire, géographie, culture générale*. Saint-Laurent: Dicorobert.
- DQF = Meney, Lionel (ed.). 1999. *Dictionnaire québécois-français. Pour mieux se comprendre entre francophones*. Montréal: Guérin.
- DRF = Rézeau, Pierre (ed.). 2001. *Dictionnaire des régionalismes de France. Géographie et histoire d'un patrimoine linguistique*. Brüssel: De Boeck [u. a.].
- DRFT = Brasseur, Patrice (ed.). 2001. *Dictionnaire des régionalismes du français de Terre-Neuve*. Tübingen: Niemeyer.
- DRIM = Naud, Chantal (ed.). 2011. *Dictionnaire des régionalismes des îles de la Madeleine*. Montréal: Les Éditions Québec Amérique inc.
- GPFC = Société du parler français au Canada (ed.). 1968. *Glossaire du parler français au Canada*. Québec: Les Presses de l'Université Laval.
- FEW = Wartburg, Walther von (ed.). 1952. *Französisches etymologisches Wörterbuch*, Bd. 4. Basel: R. G. Zbinden & CO.
- NPR = Rey-Debove, Josette & Alain Rey (ed.). 2002. *Le nouveau Petit Robert. Dictionnaire alphabétique et analogique de la langue française*. Paris: Dictionnaires Le Robert.

Literatur

- AVANZI, Mathieu. 2019. „Astheure (à c't'heure).“ In *Français de nos régions*.
<<https://francaisdenosregions.com/2019/07/11/astheure/>> (14.01.2021).
- BEIßWENGER, Michael. 2016. „Sprache und Medien. Digitale Kommunikation.“
In *Studiport Sprach- und Textverständnis. Hypermediales E-Learning-Angebot des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF) des Landes Nordrhein-Westfalen*.
<http://www.michael-beisswenger.de/pub/beisswenger_digikomm_preview.pdf> (17.01.2021).
- BERGERON-MAGUIRE, Myriam. 2011. *La « conscience diasporale » en poésie cadienne*.
<<https://corpus.ulaval.ca/jspui/bitstream/20.500.11794/22973/1/28724.pdf>> (29.09.2019).
- BERTIN, Annie. 2001. „Maintenant. Un cas de grammaticalisation ?“ *Langue française* 130, 42-64.
- FRANK-JOB, Barbara. 2010. „Die Entwicklung deiktischer Ausdrücke zu Diskursmarkern im Kontext von Interaktionsanalyse und Sprachwandelforschung.“ In *Wenn Deiktika nicht zeigen. Zeigende und nichtzeigende Funktionen deiktischer Formen in den romanischen Sprachen*, ed. Maaß, Christiane & Angela Schrott, 283-308, Münster: LIT.
- GREVISSE, Maurice & André Goosse (ed.). ¹⁵2011. *Le bon usage. Grammaire française*. Brüssel: De Boeck, Duculot.
- HERBST, Thomas & Michael Klotz. 2003. *Lexikografie*. Paderborn [u. a.]: Schöningh.
- KNAZ, Wissem. 2015. „Le langage utilisé sur les réseaux sociaux. L'émergence d'une nouvelle communauté linguistique.“ *Revue Internationale* 1/2,
<<https://revues.imist.ma/index.php/Revue-Interdisciplinaire/article/view/4053/2986>>
(17.01.2021).
- KOCH, Peter & Wulf Oesterreicher. ²2011. *Gesprochene Sprache in der Romania. Französisch, Italienisch, Spanisch*. Berlin/New York: De Gruyter.
- LANGLOIS, Marie-France. 1999. *Une nouvelle grille de marques de registres de langue: perception et usage des rédacteurs et communicateurs québécois*. Sherbrooke: Université de Sherbrooke.
- LECLERC, Jacques. 2017. „La Nouvelle-France (1534-1760). L'implantation du français au Canada.“ In *L'aménagement linguistique dans le monde*. Québec: CEFAN, Université Laval.
<http://www.axl.cefan.ulaval.ca/francophonie/HISTfrQC_s1_Nlle-France.htm> (16.01.2021).
- MARTUCCI, Jean. 1988. „Le français du Québec.“ In *Actes du XVIII^e Congrès International de Linguistique et de Philologie Romanes. Université de Trèves 1986*, Bd. 5, ed. Kremer, Dieter, 102-110, Tübingen: Niemeyer.
- MATUS-MENDOZA, Mariadelaluz. 2000. „„Ahora' (now) and ,ahorita' (right now) as deictic markers.“ In *National association of African American studies & national association of Hispanic and Latino studies*, 69-81, Houston: Language Issues Monograph.
- MAZIERE, Francine. 1995. „Le Dictionnaire de l'Académie française (1694). Initiation d'une pratique normative.“ *Archives et documents de la Société d'histoire et d'épistémologie des sciences du langage* 11, 12-17.
- MELANÇON, Benoît. 2016. *Maintenant*.
<<https://oreilletendue.com/2016/02/24/maintenant/>> (29.09.2019).
- MERCIER, Louis. 2002. *La Société du parler français au Canada et la mise en valeur du patrimoine linguistique québécois. Histoire de son enquête et genèse de son glossaire*. Québec: Les Presses de l'Université Laval.
- MORVAN, Malo. 2019. „L'Académie, greffier du bon usage ? Exploiter la polysémie de la notion d'usage pour construire un ethos d'autorité.“ In

- Les discours de référence sur la langue française*, ed. Dister, Anne & Sophie Piron, 283-309, Brüssel: Presses de l'Université Saint-Louis.
- OVERBECK, Anja. 2012. „Parlez-vous texto?“ Soziale Netzwerke an der Schnittstelle zwischen realem und virtuellem Raum.“ In *Sprache und Öffentlichkeit in realen und virtuellen Räumen. Akten der Sektion auf dem 7. Kongress des Frankoromanistenverbands (Essen, 29.9.-2.10.2010)*, ed. Gerstenberg, Annette, Claudia Polzin-Haumann & Dietmar Osthus, 217-247, Bonn: Romanistischer Verlag.
- PELLICER, Dora. 1995. „Qu'est ce qui t'ammène icitte asteure ?' Archaïsmes, anglicismes et innovations du français québécois.“ *Estudios de Lingüística Aplicada* 21/22, 150-182.
- PERONNET, Louise. 1989. *Le parler acadien du Sud-Est du Nouveau-Brunswick. Éléments grammaticaux et lexicaux*. New York: Lang.
- POIRIER, Claude. 1995. „Les variantes topolectales du lexique français. Propositions de classement à partir d'exemples québécois.“ In *Le régionalisme lexical*, ed. Francard, Michel & Danièle Latin, 13-56, Louvain-la-Neuve: Duculot.
- PÖLL, Bernhard. 2017. *Französisch außerhalb Frankreichs. Geschichte, Status und Profil regionaler und nationaler Varietäten*. Berlin/Boston: De Gruyter.
- REMYSEN, Wim. 2003. „Le français au Québec. Au-delà des mythes.“ *Romanesque* 28, 28-41.
- SCHAFROTH, Elmar. 2014. *Französische Lexikografie. Einführung und Überblick*. Berlin [u. a.]: De Gruyter.
- SEGUIN, Aude. 2011. „Désormais, dorénavant et astheure. Variation aspectuo-temporelle.“ *Communication, lettres et sciences du langage* 5, 137-147.
<https://cls.l.re-cherche.usherbrooke.ca/vol5no1/SEGUIN_vol5_no1_2011.pdf> (29.09.2019).
- SIMONI-AUREMBOU, Marie-Rose. 2004. „Les apports du sud-ouest de la région parisienne aux régionalismes de la France.“ In *Français du Canada – Français de France. Actes du sixième Colloque international d'Orford, Québec, du 26 au 29 septembre 2000*, ed. Mercier, Louis, 59-70, Tübingen: Niemeyer.
- STÄBLER, Cynthia K. 1995a. *La vie dans le temps et asteur. Ein Korpus von Gesprächen mit Cadiens in Louisiana*. Tübingen: Narr.
- STÄBLER, Cynthia K. 1995b. *Entwicklung mündlicher romanischer Syntax. Das français cadien in Louisiana*. Tübingen: Narr.
- THIBAUT, André. 2009. „Français d'Amérique et créoles / français des Antilles. Nouveaux témoignages.“ *Revue de linguistique romane* 73, 77-137.
- THIBAUT, André. 2015. *Du français aux créoles. Phonétique, lexicologie et dialectologie antillaises*. Paris: Classiques Garnier.
- THIBAUT, André. 2016. „Diastratismes et réallocation des variantes. Français d'Amérique et de Nouvelle-Calédonie.“ *Langages* 203 (3), 71-86.
- VOGH, Kendall. 2018. *Ressources linguistiques et visée référentielle chez les individus bilingues français-anglais. L'alternance codique comme stratégie d'expression sur le plan lexical*.
<<https://corpus.ulaval.ca/jspui/bitstream/20.500.11794/29802/1/34039.pdf>> (29.09.2019).
- WUNDERLI, Peter. 1989. *Französische Lexikologie. Einführung in die Theorie und Geschichte des französischen Wortschatzes*. Tübingen: Niemeyer.

Zusammenfassung

Der Aufsatz untersucht die Verwendung der beiden französischen Temporaladverbien *astheure* und *maintenant* im Französischen Nordamerikas. Aufbauend auf einer Analyse von Wörterbucheinträgen zum Adverb *astheure* wird zunächst dessen Verbreitung in Frankreich und Nordamerika aufgezeigt, wo *astheure* weit- aus gebräuchlicher ist als in Frankreich selbst. Im zweiten Teil des Aufsatzes wird die Verwendung von *astheure* im Vergleich zu *maintenant* anhand einer Korpus- untersuchung analysiert, die auf den drei Korpora FRAN, Varitext und CFPQ basiert. Dabei wird ersichtlich, dass sich die beiden Adverbien zwar weitgehend als syno- nym erweisen, hinsichtlich ihres variationellen Status jedoch stark voneinander unterscheiden: Während sich *maintenant* in allen Varietäten belegen lässt, erweist sich *astheure* im Französischen Nordamerikas als ein Element der Nähesprache.

Abstract

The article examines the use of the French temporal adverbs *astheure* and *main- tenant* in the French-speaking part of North America. Based on an analysis of dictionary entries of the adverb *astheure*, the article initially describes its distribution in France and North America, where *astheure* is by far more often used than in France. The second part of the article compares the usage of *astheure* and *maintenant* in North America on the basis of a corpus study. This study, which is based on the three corpora FRAN, Varitext and CFPQ, clearly shows that the two adverbs can largely be seen as synonyms, but that there is an important difference with regard to their variational status: Whereas *maintenant* is used in all varieties, *astheure* proves to be an element of the language of proximity in North American French.